

Bilder aus aller Welt

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **5 (1929)**

Heft 5

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Das zur Reformationszeit zum Münster gehörende Pfarrhaus, in welchem Oecolampad im Jahre 1531 starb



Der Basler Reformator Johannes Oecolampad
Nach einem Gemälde von Hans Asper

Die Stadt Basel zur Zeit der Reformation

Zum Basler Reformations-Jubiläum

Phot. Kettel

Die Stadt Basel feierte durch festliche Gottesdienste und ein entsprechendes Festspiel den Gedenktag der vor 400 Jahren erfolgten Reformation



Zwei Kinder verbrannt. In Grenchen ereignete sich vorigen Mittwoch ein schreckliches Unglück. Vier in einem Zimmer eingeschlossene Kinder spielten mit Streichhölzchen. Bald stand die Wohnung in hellen Flammen. Die beiden ältern Knaben konnten aus dem Fenster flüchten, während Ernst und Rudolf Wenger, der eine zwei-, der andere dreijährig, nicht mehr gerettet werden konnten. Blick in die ausgebrannte Stube

Phot. Roth



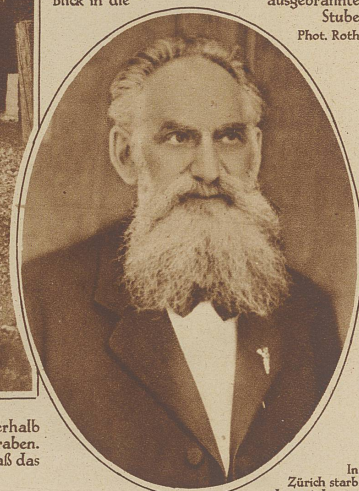
Ja, ja, das Autofahren hat seine Tücken. - In einer Kurve oberhalb Schweizerhalle kam ein Auto ins Schleudern und stürzte in einen Graben. Die Insassen blieben unverletzt, aber man kann sich leicht vorstellen, daß das nicht gerade bequeme Aussteigen mit etwas gemischten Gefühlen erfolgte

Phot. Vogel



Links im Kreis: Der deutsche Ex-Kronprinz (x) mit Gemahlin (xx) in Unterhaltung mit den Eislaufkünstlern anlässlich eines Eisfestes in Zuoz

Phot. Schocher



In Zürich starb der weit herum bekannte Musiker **L. Muth.** Es gab in der ihm zur zweiten Heimat gewordenen Stadt nur wenige Anlässe, an welchen »Pa-pa Muth«, wie er von seinen vielen Freunden so gerne genannt wurde, nicht mit gutem Erfolg mitwirkte



Japan ist wohl das einzige Land, das nicht nur männliche, sondern auch weibliche Mitglieder ins Korps der Feuerwehr aufnimmt. Das Bild zeigt eine solche Amazonen-Abteilung anlässlich der Parade in Tokio



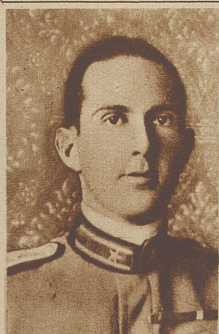
Die tschechischen Studenten werden uniformiert.

Wenigstens hat die technische Hochschule in Prag die Einführung dieser Uniform beschlossen, die nachher bei den tschechischen Studenten allgemein eingeführt werden soll. Zahl und Farbe der Streifen am Kragen des militärisch geschnittenen Rockes werden je nach dem Studiengrad abgestuft

Bild links:

Ausfahrt eines Kohlenzuges aus einem der riesigen Kohlenbergwerke in Usbekistan in Asiatisch-Rußland.

Der Abbau geschieht fast durchgehend «über Tag», da die Kohlenflöze an der Erdoberfläche gelagert sind



Wer meldet sich?

Die vier ledigen Kronprinzen Europas: oben links der von Spanien, rechts Umberto von Italien, unten links der dänische Kronprinz und rechts der Prinz von Wales



Das Elfenbeinlager der Londoner Docks ist eine der interessantesten Sehenswürdigkeiten. Kürzlich traf dort eine Sendung Stoßzähne aus den Urstromtälern Rußlands ein. Sie stammen alle von Mammuts her, dieser längst ausgestorbenen Elefantengattung, und werden nun zu Millionen von Klaviertasten verarbeitet

Links nebenstehend: Das Flugzeug als Notwohnung. Ein findiger Kopf in Berlin hat sich diese etwas ungewöhnliche Wohnstätte hergerichtet





SCHNEERITTER

Von Ch. d. R.

*Frischauf vom warmen Lager!
Aus grauer Städte Schacht
Ruft Wandrer uns und Wager
Der Berge hohe Wacht.*

*Laßt schlafen, die im Tale
Noch lullt ein Traumgesicht:
Uns lädt zum Göttermahle
Das klare Firnelicht*

*Bergan durch weiße Felder,
Bereifter Bäume Glast,
Durchstapfen wir der Wälder
Kristallinen Palast.*

*Uns schmückt mit Flocke und Flitter
Der Sternschnee das Barett.
Wir sind die weißen Ritter,
Die Ritter vom schmalen Brett.*

*Mit Stock und Fellen stemmen
Wir uns von Stutz zu Stutz
Empor zu lichten Kämmen
Mit unentwegtem Trutz.*

*Schon winkt am Berg die Hütte,
Der Knappen Winterschloß;
Dort satteln wir zum Ritte,
Zum Flug das Flügelroß.*

*Und blasen am Grate die rauhen
Gesellen um Schroffen und Stein,
So jubeln wir mit in den blauen,
Den goldenen Morgen hinein.*

*Da oben ob blendenden Weiten
Sich weiten das Herz und die Brust,
Befreite Schwingen sich breiten
In lichtdurchzitterter Lust.*

*Was prüfst du Gurt und Spange?
Wer schüttelt und tummelt sich froh,
Steht stolz am steilen Hange
Abfahrtbereit? «Hallo!»*

*Talwärts nach fernem Ziele
Durchfurchen im Doppelgeleis
Die silbersprühenden Kiele
Gefilde von Schnee und Eis.*

*Und über die weißen Wogen
Hingleitet der blitzende Bug
In schwebenden, bebenden Bogen,
Im jagenden, sausenden Flug.*

*Schon nabet das Ziel, die Schanze,
Wo vor geduckter Kraft,
Die letzte, die volle, die ganze
Berausende Tiefe klafft.*

*Und jäh mit geschlossenem Sprunge
Hinaus in die Luft geschnellt ...
Er unten mit stäubendem Schwunge
Am Fuße des Hügels ... hält.*



Links: Onkel Robert (in weißer Bluse) verteilt an jeden, der es wünscht, einen Laib Brot

Oben: Das Mittagessen der Armen bei der öffentlichen Küche Onkel Roberts

Der volkstümliche Onkel.

Jeder, der einmal in Budapest war und den Kalvin-Platz, eines der verkehrsreichsten Zentren passierte, mußte dem volkstümlichsten Manne dieser Stadt, dem «Onkel Robert» begegnen.

Onkel Robert war früher ein steinreicher Mann, der die ganze Welt bereiste und sich schließlich in Budapest niedergelassen hat. Hier verschenkte er sein ganzes Vermögen der baptistischen Kirche und behielt für sich selber nur eine bescheidene kleine Rente. Auf dem Kalvin-Platz unterhält Onkel Robert, über dessen Herkunft eigentlich niemand richtig im klaren ist, eine öffentliche Küche, wo jeden Tag Hunderte von Leuten ihre Mahlzeit kostenlos in Empfang nehmen. Niemand wird hier nach Namen und Herkunft gefragt, jedem gibt der mildtätige Onkel ohne jede Formalität mit eigener Hand das Mittagessen und außerdem einen ganzen Laib Brot für den Abend



Riesenkürbisse aus Palästina



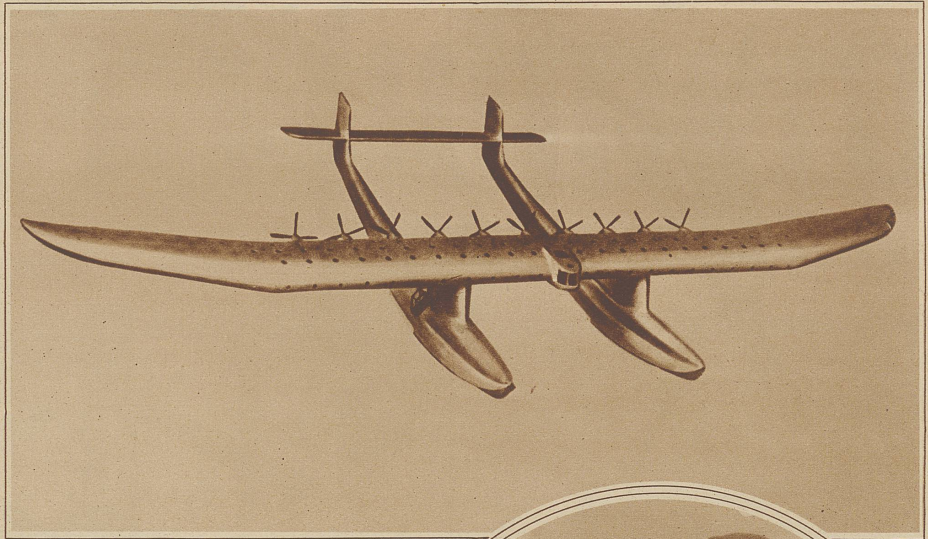
Durch einen Brand im Sitzungssaale des alten Rathauses in Lindau ist das prächtige historische Gebäude stark beschädigt worden. Viel kulturhistorisch wertvolles Mobiliar, sowie wertvolle Gemälde und Altertümer wurden vom Feuer völlig zerstört. Dagegen gelang es, die Holzdecke und die städtische Sammlung zu retten. Erbaut wurde das Rathaus in den Jahren 1422-36



Bild rechts: Führende japanische Staatsmänner und Militärs in Galauniform anlässlich einer Parade



In Italien konnte der Millionen-schwinder Tausend verhaftet werden, der unter der Vorspiegelung, ein Verfahren zur Goldherstellung



Das Riesenflugzeug der Zukunft. Dr. Edmund Rumpler plant den Bau eines neuen Riesenflugzeuges, das mit 10 Motoren ausgestattet werden soll und 470 Personen faßt. Der Apparat zeichnet sich durch eine ganz neue eigenartige Konstruktion aus. Die zehn 1000 PS-Motoren sind direkt an den Flügeln angebracht, ebenso befinden sich die Passagier- und Führer-Räume in den Flügeln. Für die große Sicherheit des Flugbootes bürgt die Tatsache, daß von den 10 Motoren ohne weiteres 4-5 versagen können, ohne daß die Flugfähigkeit des Apparates darunter leidet. Das Flugboot, dessen Modell unser Bild zeigt, ist für 185 Passagiere und 35 Mann Besatzung vorgesehen

gefunden zu haben, riesige Beträge erschwindelte. Bei der Durchsuchung der ihm gehörenden Schlösser ist die Polizei noch andern von ihm verübten Verbrechen auf die Spur gekommen, über die aber vorläufig noch Stillschweigen bewahrt wird



Ein eigenartiges Tier, Kinkajou genannt, ist in Ecuador entdeckt worden. Während der Körperbau und die äußere Erscheinung eher einem jungen Bären gleichen, deutet der kräftig ausgebildete Schwanz, der im Leben dieses Tieres eine ganz bedeutende Rolle spielt, auf eine Affenart hin



Bild links: Auch der Verbrecher muß in China mit Würde begraben werden. Jeder, sogar der ärmste Chinese legt Wert darauf, ein pompöses Begräbnis zu haben. Er besorgt sich schon bei Lebzeiten bei seinen Verwandten die dazugehörigen Mittel. Aber auch Verbrechern wird die letzte Ehre in einer Form erwiesen, wie sie jedenfalls bei uns nicht üblich ist. Das Bild zeigt den Anfang einer solchen Prozession für einen Verbrecher mit Musik und Standartenträgern



Schreckliche Tat eines Geisteskranken. In dieser Hütte, in der Nähe der englischen Stadt Romford, entdeckte die Polizei die Leichen von vier Kindern, denen der Hals durchschnitten war. Offenbar hat sie der Vater, ein ehemaliger Polizist namens Grey, der vor einem Jahr aus einer Irrenanstalt entlassen worden war, in einem Anfall von Geisteskrankheit ermordet

Bild rechts: Wie man in Dalmatien aus Meerwasser Salz gewinnt. Das Wasser wird in flache Teiche gepumpt, wo es durch die Sonnenwärme verdunstet, während am Boden das Salz als Niederschlag zurückbleibt

erwiesen, wie sie jedenfalls bei uns nicht üblich ist. Das Bild zeigt den Anfang einer solchen Prozession für einen Verbrecher mit Musik und Standartenträgern

